



**Protokoll 66. Vorstandssitzung des Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.
am 4.9.18 um 19:00 Uhr im R 719/720, EN-Gebäude TU von 19.00 - 21.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Kooperationsverträge
2. Datenschutz
3. „Qualitätssiegel“ für Briefkopf
4. Daten zur Versorgung von STEMI im Vergleich Berlin - Brandenburg -Sachsen-Anhalt
5. B₂HIR Symposium 2018
6. Kurzbericht zu QS-Notfall Projekt
7. Versorgung von „Kardiogenen Schock-Patienten“ mit ECLS-Notwendigkeit (Poloczek)
8. Verschiedenes
9. Ende

Anwesend waren:

Theres (Vorsitzender), Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Behrens (durch Vollmacht), Bruch (Vorstandsmitglied), Schoeller (Vorstandsmitglied), Schühlen (Vorstandsmitglied), Geissler (durch Vollmacht). Gäste: Butter, Bobzin, Dreger, Ebbinghaus, El-Mawardy, Fried, Gensch, Göing, Harreuter, Jacob, Minden, Mochmann, Meyhöfer, Röhnisch, Poloczek, Thieme. Mit den Anwesenden war die Vorstandssitzung beschlussfähig.

TOP 1: Kooperationsverträge

- Anschreiben zu Verlängerung des Vertrags an alle Krankenhausträger verschickt (mit Ausnahme Helios).
- 3 Verträge schon unterschrieben zurück
 - Lichtenberg
 - Pankow
 - Charite

TOP 2: Datenschutz

- Berliner Datenschützerin schreibt zum erweiterten Datenschutzkonzept des B₂HIR im Rahmen von QS-Notfall am 9.7.18:
„In der Sache selbst können wir Ihnen in Abstimmung mit dem LDA Brandenburg mitteilen, dass aus datenschutzrechtlicher Sicht keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Durchführung des Projektes bestehen, sofern das B₂HIR (...)
Wir hoffen, Ihnen mit unseren Hinweisen behilflich gewesen zu sein und schließen den Vorgang nunmehr bei uns ab. Für die Durchführung des Projektes wünschen wir Ihnen viel Erfolg.“
- Gerd Kallischnigg – neuer Datenschutzbeauftragter im B₂HIR
Was die Einwände bzw. Wünsche und Ergänzungen der Berliner Datenschützerin zum erweiterten Datenschutzkonzept des B₂HIR betrifft, hat die AG Datenschutz des B₂HIR einen Antrag eingebracht (Anlage 1), Gerd Kallischnigg als Datenschutzbeauftragten des B₂HIR zu benennen. Diesem Antrag wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen stattgegeben.

- Speicherung der Pseudonyme auf 10 Jahre befristet
AG Datenschutz hat weiterhin den Antrag eingebracht, die Speicherung der Pseudonyme auf 10 Jahre zu begrenzen und nach Ablauf von 10 Jahren die Daten zu anonymisieren. D.h. konkret für jeden neuen gespeicherten pseudonymisierten Datensatz (pro Kalenderjahr) wird der Datensatz von vor 10 Jahren anonymisiert (konkret, wenn Daten aus 2018 hinzu kommen, werden Daten aus 2008 anonymisiert). Auch diesem Antrag wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen stattgegeben.
- Vertrag mit Treuhänder nach Prüfung durch Uni Köln finanztechnisch o.k. (Unterschriften fehlen noch)
- Die im Schreiben der Berliner Datenschützerin erwähnte Einarbeitung der Verpflichtungen aus Art. 25, 32 Abs. 1 und 35 DSGVO ins Datenschutzkonzept, sowie die Datenschutzfolgeabschätzung erarbeitet die TMF in den nächsten Wochen in Absprachen mit dem B₂HIR.

TOP 3: Qualitätssiegel

B₂HIR präsentiert ersten Vorschlag für Layout für ein Qualitätssiegel. Jacob wurde gebeten, den Vorschlag zu modifizieren und in verschiedenen Varianten in Originalgröße zur nächsten Sitzung als Vorlage vorzubereiten.

TOP 4: Versorgung von STEMI: Vergleich Berlin - Brandenburg - Sachsen-Anhalt

Maier präsentierte Daten der Transparenzinitiative des Berliner Senats im Vergleich 2014-2016, Daten einer B₂HIR Erhebung mit Patienten mit Prähospitalzeit >24 h und Daten aus 2016-2017 für Berlin und Brandenburg und Sachsen-Anhalt im Vergleich.

Über die Datensätze wurde angeregt diskutiert und Maier wurde gebeten, auch in Absprache mit dem Ansprechpartner aus Halle, die Daten weiter zu analysieren.

TOP 5: B₂HIR Symposium 2018

Das diesjährige Symposium wird stattfinden am 19.11.18 von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Hörsaal der Ärztekammer Berlin (Flyer im Anhang 2).

TOP 6: Kurzbericht zu QS-Notfall Projekt

E-Learning

- Wenn wir als Ziel erreichen wollen, dass bis August in Berlin >80% aller Notärzte und Notfallsanitäter erfolgreich das E-Learning absolviert haben, dann haben wir, wenn wir als Grundgesamtheit diejenigen definieren, die die E-Learning Plattform aktiv genutzt haben, im August 2018 das Ziel erreicht.
- In den beiden Brandenburger Landkreisen erscheint die Zahl der im August auf der Plattform Eingeschriebenen etwas niedrig, worüber wir die Ärztlichen Leiter RD beider Landkreise informiert und sie gebeten haben, für die Fortbildung zu werben.

EKG Übertragung

- Seit 1.8.18 können EKGs in Berlin flächendeckend vom RD in die Katheterkliniken übertragen werden.

- Im August 2018 wurden berlinweit 48 EKGs vom RD in die Kliniken übertragen. Die Zahl 48 gab Anlass zu einer Diskussion, wie die Anzahl der übertragenen EKGs (für Patienten mit Infarkt, mit V.a. Infarkt, mit einem unklaren EKG, für dessen Beurteilung sich der NA Unterstützung wünscht) weiter gesteigert werden könnte. Alle Beteiligten wurden gebeten, diejenigen, die ein EKG übertragen, positiv zu verstärken und von positiven Erlebnissen mit der EKG Übertragung im Kollegenkreis zu berichten. Maier wird die Ansprechpartner aus allen Kliniken anschreiben und um Unterstützung in dem oben genannten Sinne (positive Verstärkung) bitten.
- Verzögerte Einführung EKG Übertragung ab 1.8. in Berlin bedeutet verzögerte Datenerhebung für QS-Notfall. Am 15.10.18 veranstaltet B₂HIR von 16.00-18.00 Uhr ein Treffen mit „Erhebenden“ aus allen Kliniken, um Implikationen der verzögerten Datenerhebung und der gleichzeitigen Notwendigkeit der zeitnahen Erhebung für QS-Notfall zu besprechen. Es wird darum gebeten, „Erhebenden“ die Anwesenheit beim Treffen als Arbeitszeit anzuerkennen.
- Es wurde einstimmig beschlossen, dass wegen der Verzögerung und der damit einhergehenden Notwendigkeit, im Rahmen von QS-Notfall Daten in einer kürzeren Zeitspanne zu erfassen, für den Zeitraum 1.11.18 – 31.10.19 eine zweite Study Nurse (Kornelia Grätz) eingestellt wird. Finanzmittel stehen zur Verfügung.

TOP 7: Cardiac Arrest Zentren

B₂HIR hatte den Ärztlichen Leiter der Berliner Feuerwehr, Dr. Poloczek, eingeladen und ihn gebeten zu berichten, welche Vorstellungen die Berliner Feuerwehr im Hinblick auf Cardiac Arrest Zentren für Berlin verfolgt. Poloczek erläuterte, dass er in Berlin nach Veröffentlichung des Beitrags von Scholz et al. 2017 zu Qualitätsindikatoren und strukturellen Voraussetzungen für Cardiac Arrest Zentren, eine Diskussion zur Versorgung von reanimierten Patienten anstoßen wollte. In dem Beitrag von Scholz et al. werden folgende Strukturmerkmale von Kliniken für die Versorgung von reanimierten Patienten gefordert:

- 24/7 geeignete Notaufnahmeeinrichtung
- 24/7 Katheterlabor
- 24/7 Notfallsonographie
- 24/7 Notfall-Röntgen und CT
- 24/7 ITS
- 24/7 fachneurologischer Dienst
- Qualitätszirkel zu Reanimation

Poloczek hat bisher zu einer ersten Diskussionsrunde zum Thema eingeladen. Die Einladungen wurden an die Ärztlichen Direktoren der Kliniken verschickt, die die Strukturmerkmale erfüllen. Es oblag den Ärztlichen Direktoren, Vertreter aus ihren Kliniken in die Runde zu entsenden.

Gegenüber Poloczek wurde vom B₂HIR angeregt, die Diskussionsrunde um alle aus dem B₂HIR interessierten Ärzte in verantwortlichen Positionen aus Kliniken mit Katheterlabor bezogen auf die Reanimation zu erweitern. Maier wird in allen Kliniken das Interesse abfragen. Poloczek war dem Vorschlag gegenüber aufgeschlossen, behält sich aber vor, falls es sehr viele B₂HIR Interessierte sein sollten, die Zahl der B₂HIR Vertreter für die Diskussionsrunde zu beschränken.

TOP 8: Verschiedenes

- Veröffentlichungen:
DGK Herbsttagung: B. Maier, Verbesserung der STEMI-Versorgung am Beispiel Berlin(-Brandenburger) Herzinfarktregister, 13.10.18 um 11.05 Uhr (Saal London)
- Neue Webseite
 - neues Design
 - https
 - kompatibel mit Smartphones
 - QS-Notfall ausführlicher
 - bei Anregungen, Ergänzungen, Fehlern, bitte uns mitteilen
- Fourth universal definition of myocardial infarction (2018) ändert nichts an den B₂HIR Einschlusskriterien (Typ 1)
- Neuer Termin am 26.11.2018 um 19.00 Uhr in Raum 719/720 EN-Gebäude, TU-Berlin

fürs Protokoll, 5.9.2018

Heinz Theres
(Versammlungsleiter)

Birga Maier
(Schriftführerin)

Anlage 1:

Antrag an B₂HIR Vorstand für 66. Vorstandssitzung am 4.9.2018
vorgelegt von Datenschutz-AG des B₂HIR

Die Beauftragten für den Datenschutz aus Brandenburg und Berlin haben festgestellt, dass es einen Interessenskonflikt darstellt, wenn Frau Wagner als Datenannahmestelle gleichzeitig Datenschutzbeauftragte im B₂HIR ist. Dies wird als ein Verstoß gegen die Verpflichtung aus Art. 38 Abs. 6 Satz 2 DS-GVO gesehen.

Deshalb schlagen wir dem B₂HIR vor, Herrn Gerd Kallischnigg als Datenschutzbeauftragten des B₂HIR zu benennen.

Herr Kallischnigg ist Biometriker und hat sich im Laufe seiner beruflichen Tätigkeit und im Rahmen seiner Mitgliedschaft in der Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft, der Deutschen Statistischen Gesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie immer wieder mit Fragen des Datenschutz und mit Datenschutzkonzepten auseinandergesetzt und diese auch mit entwickelt; so war er u.a. auch für die Erstellung des ursprünglichen Datenschutzkonzepts des Berliner Herzinfarktregisters in Zusammenarbeit mit der Berliner Datenschutzbehörde zuständig.

Insofern sehen wir ihn als qualifiziert an, die Funktion des Datenschutzbeauftragten im B₂HIR zu übernehmen und schlagen dem Vorstand des B₂HIR vor, Herrn Kallischnigg als B₂HIR Datenschutzbeauftragten zu benennen.

Anlage 2:

Rückantwort

Symposium am 19.11.2018

Neues vom Berlin-Brandenburger
Herzinfarktregister

Anmeldung bis zum 12.11.2018

beim Veranstalter:

Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.

Faxantwort: → 030-/2199-5478

Tel.: → → → 030-/2199-5479

Email: → → → info@herzinfarktregister.de

Name: → → _____

Institution: → _____

Straße: → → _____

PLZ/Ort: → → _____

Telefon: → → _____

Fax: → → → _____

E-Mail: → → _____

Ort, Datum

Unterschrift

Veranstaltungsort: →

Arztekammer Berlin

Konferenzsaal

Friedrichstr. 16

10969 Berlin



Veranstalter:

Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.

Pfarrstr. 112

10317 Berlin

Koordination: Dr. Birga-Maier, MPH

Tel.: → → → 030-2199-5479

Fax: → → → 030-2199-5478

E-Mail: → → → info@herzinfarktregister.de

http://www.herzinfarktregister.de

Derzeitige Unterstützer in alphabetischer Reihenfolge: Alexianer Berlin, Ärztekammer Berlin, Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V., Bundeswehrkrankenhaus Berlin, Charité-Universitätsmedizin Berlin, Deutsches Herzzentrum Berlin, DRK Kliniken Berlin, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Havelland-Kliniken GmbH, Helios-Klinikum Emil von Behring, Immanuel-Klinikum Bernau, Innovationsfonds beim Gemeinsamen Bundesausschuss, Jüdisches Krankenhaus Berlin, Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH, Maria-Heimsuchung-Caritas-Klinik Pankow, Oberhavel-Kliniken GmbH, Sana Kliniken GmbH, Sankt-Gertrauden-Krankenhaus GmbH, Technische Universität Berlin, BG-Kliniken als Träger des Unfallkrankenhauses Berlin, Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH



Einladung /-Programm

Neues vom Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister

Interdisziplinäres Symposium
Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister
(B₂HIR)
19. November 2018

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Ärztekammer Berlin durchgeführt. Fortbildungspunkte sind beantragt bei der Ärztekammer Berlin



ÄRZTEKAMMER BERLIN

¶ Programm ¶

- ¶
- 18:30** → **Begrüßung und Einführung ins Thema ¶**
Dr. Günther Jonitz ¶
- → **Vorsitz ¶**
Dr. Leonhard Bruch ¶
- ¶
- 18:45** → **Kardiogener Schock bei Infarktpatienten und Einsatz von assist devices ¶**
PD-Dr. Carsten Skurk ¶
- 19:00** → **Diskussion ¶**
- ¶
- 19:10** → **Culprit-Lesion-Projekt im B₂HIR ¶**
 → *Prof. Dr. Wolfgang Rutsch ¶*
- 19:25** → **Diskussion ¶**
- ¶
- 19:35** → **Pause ¶**
- ¶
- → **Vorsitz ¶**
PD-Dr. Martin Stockburger ¶
- ¶
- 20:05** → **Adipositas-Paradoxon -- Daten des B₂HIR ¶**
 → *Volker Laag ¶*
- 20:20** → **Diskussion ¶**
- ¶
- 20:30** → **Erste Daten QS-Notfall-Projekt zur Erstversorgung von Infarktpatienten ¶**
 → *Dr. Birga Maier ¶*
- 20:45** → **Diskussion ¶**
- ¶
- 21:00** → **Zusammenfassung und Diskussion ¶**
 → *Prof. Dr. Heinz Theres ¶*
- ¶
- 21:30** → **Ende der Veranstaltung ¶**
- ¶

¶ Referenten / Moderatoren ¶

- ¶
- Dr. Leonhard Bruch ¶**
 Direktor ¶
 Klinik für Innere Medizin/Kardiologie ¶
 Unfallkrankenhaus Berlin ¶
 Warenaer Str. 7 ¶
 12683 Berlin ¶
- ¶
- Dr. Günther Jonitz ¶**
 Präsident ¶
 Ärztekammer Berlin ¶
 Friedrichstr. 16 ¶
 10969 Berlin ¶
- ¶
- Volker Laag ¶**
 Praxis Kardiologie ¶
 Taubenstr. 20 ¶
 10117 Berlin ¶
- ¶
- Dr. Birga Maier ¶**
 Leiterin wissenschaftliche Dokumentationsstelle ¶
 Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister ¶
 Pfarrstr. 112 ¶
 10317 Berlin ¶
- ¶
- Prof. Dr. Wolfgang Rutsch ¶**
 Facharzt für Innere Medizin -- Kardiologie ¶
 Wolzogenstrasse 8 ¶
 14163 Berlin ¶
- ¶
- PD-Dr. Carsten Skurk ¶**
 Leiter Intensivmedizin ¶
 Medizinische Klinik für Kardiologie ¶
 Universitätsmedizin Charité -- Campus Benjamin Franklin ¶
 Hindenburgdamm 30 ¶
 12200 Berlin ¶
- ¶
- PD-Dr. Martin Stockburger ¶**
 Chefarzt ¶
 Kardiologie ¶
 Havelland-Kliniken GmbH -- Klinik Nauen ¶
 Ketziner Straße 21, ¶
 14641 Nauen ¶
- ¶
- Prof. Dr. Heinz Theres ¶**
 Med. Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie und Angiologie ¶
 Universitätsmedizin Charité -- Campus Mitte ¶
 Schumannstr. 20-21 ¶
 10117 Berlin ¶

Antwort ¶

Berlin -- Brandenburger Herzinfarktregister e.V. ¶

Dr. Birga Maier, ¶

Pfarrstr. 112 ¶

10317 Berlin ¶